

Die wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus für die LTO Kieler Förde

Ergebnisse für das Jahr 2017 | Status: 6. Juli 2018

**Institut für Tourismus- und Bäderforschung
in Nordeuropa GmbH NIT**

Fleethörn 23
D - 24103 Kiel

Telefon +49 (0)431 - 666 567 - 0

Telefax +49 (0)431 - 666 567 - 10

E-Mail: info@nit-kiel.de

Internet: www.nit-kiel.de

Wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus für die LTO Kieler Förde – Verfahren I

- Die Methode der Wertschöpfungsanalyse besteht in der Errechnung der wirtschaftlichen Bedeutung des Tourismus anhand eines umfassenden nachfrageorientierten Ansatzes (siehe unten).
- Dieser Ansatz wird unter Nutzung von branchenüblichen Verfahren und Richtwerten für zu schätzende Größen und Variablen des Berechnungsmodells umgesetzt. Aufgrund in den letzten beiden Jahren neu zur Verfügung stehender Basisstudien zur Wertschöpfung des Tourismus in SH wie auch speziellen touristischen Segmenten im deutschen Gesamtmarkt kann vorliegend auf neue Referenzdaten für die Schätzung zurückgegriffen werden. Damit gibt es methodisch bedingte Effekte auf die Schätzergebnisse.
- Elemente der ökonomischen Berechnung sind:
 - Nachfragemengen als Volumenangaben
 - Ausgabedaten aus Gästebefragungen und segmentspezifischen Studien
 - Branchenübliche Wertschöpfungsquoten zur Ableitung der Wertschöpfung aus Umsatzdaten
 - Branchenübliche Beschäftigungsäquivalente zur Errechnung der Arbeitsplatzeffekte des Tourismus
 - Referenzgrößen für die gesamte Wirtschaftsleistung des Raumes (Basis: Fortschreibungen der jeweils aktuellsten verfügbaren Daten aus der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung der Länder)
 - Branchenübliche Quoten zur Schätzung der Steuereffekte der touristischen Umsätze
- Art der Erarbeitung:
 - Desk Research, keine Primärerhebungen
 - Nutzung branchenüblicher Schätzansätze für die o.a. Elemente der Berechnung
 - Rückgriff auf vorhandenes Material, u.a. Gästebefragung GBSH Land 2017 und 2013 (NIT), Grundlagenstudien zu den volkswirtschaftlichen Effekten touristischer Segmente des Deutschen Tourismusverbandes (DTV) und des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi), z.B. zum Campingtourismus und zu den Tagesreisen der Deutschen, Tourismusbarometer Schleswig-Holstein (verschiedene Jahrgänge und Sonderveröffentlichungen)

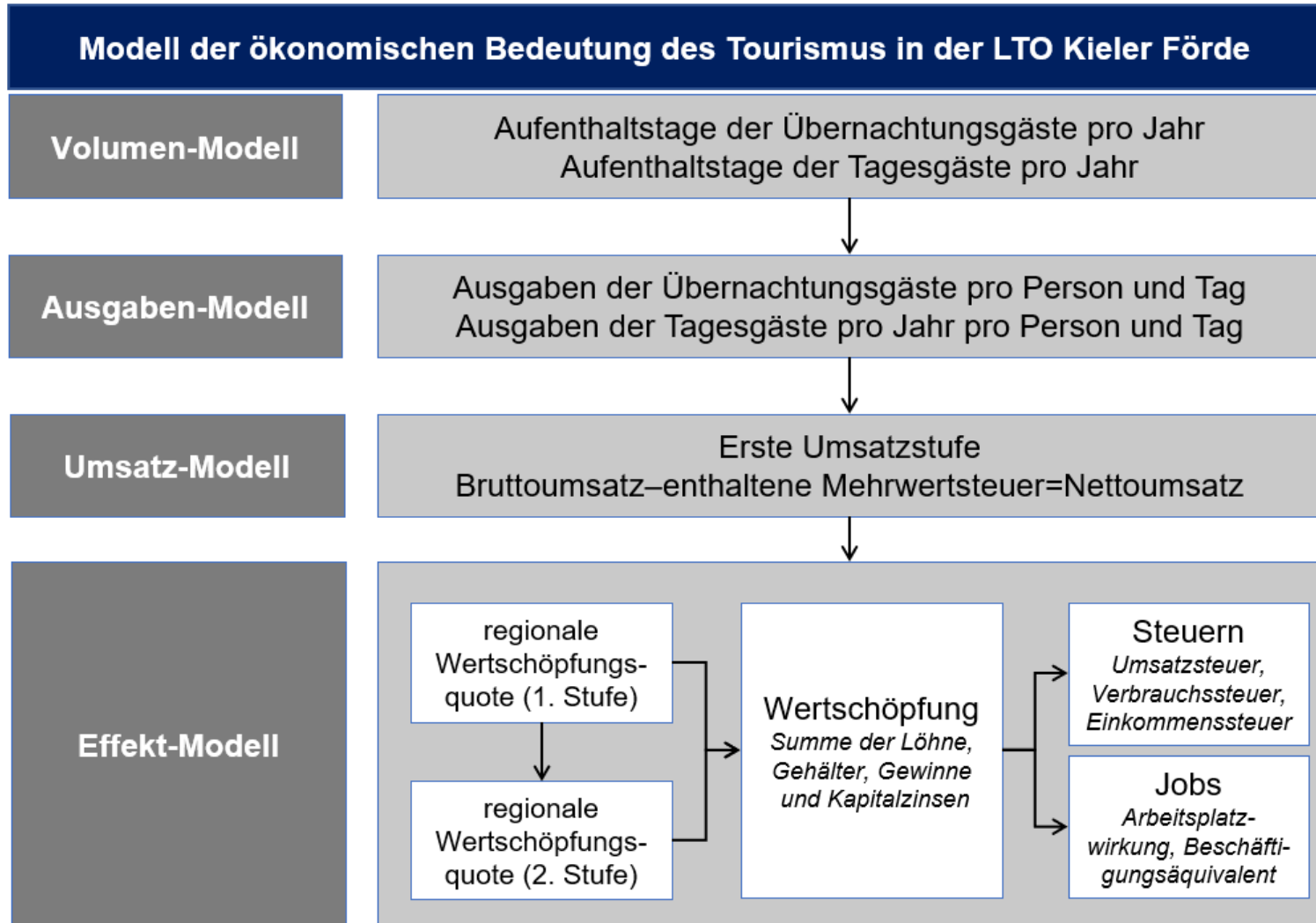
Wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus für die LTO Kieler Förde – Verfahren II

- Zur Abschätzung des direkten Wertschöpfungsbeitrages des Tourismus kann grundsätzlich ein angebots- oder nachfragebezogener Ansatz verfolgt werden.
- Beim angebotsbezogenen Ansatz werden die touristischen Umsätze aller Betriebe in der Region ermittelt und dem Gesamtumsatz gegenübergestellt. Nach diesem Verfahren werden beispielsweise die Fremdenverkehrsabgaben berechnet. Problematisch ist dabei, dass für viele Branchen ein Schätzwert für den touristischen Anteil ihres Umsatzes herangezogen werden muss, da genaue Erhebungen der Kundenstrukturen in der Regel zu aufwändig oder aus Vertraulichkeitsgründen auch gar nicht möglich wären.
- Daher wird üblicherweise auf eine nachfragebezogene Abschätzung des Wertschöpfungsbeitrages abgestellt (vgl. Harrer & Scherr 2002). Dazu werden für jede relevante Zielgruppe die Aufenthaltstage und Tagesausgaben ermittelt und miteinander multipliziert. Der so gewonnene touristische Bruttoumsatz wird um den enthaltenen Mehrwertsteueranteil bereinigt und mit regional- und branchenspezifischen Wertschöpfungsquoten multipliziert (Formel 1).

$$(1) \quad TW_{Region} = \frac{\sum_{ZG=1}^n (AT \cdot TA_{netto}^i \cdot WQ_1 + [(AT \cdot TA_{netto}^i - [AT \cdot TA_{netto}^i \cdot WQ_1]) \cdot WQ_2])}{VE_{Region}}$$

- mit
- TW: Touristischer Wertschöpfungsanteil
 - ZG: Touristische Zielgruppen (siehe Übersicht unten)
 - AT: Aufenthaltstage
 - TA: Tagesausgaben, inflations- und umsatzsteuerbereinigt
 - WQ: Wertschöpfungsquote der 1. und 2. Umsatzstufe
 - VE: Gesamtes Volkseinkommen (entspricht als Näherungsgröße dem Primäreinkommen der privaten Haushalte)

- Als regionale Wertschöpfung werden dabei das in der jeweiligen Untersuchungsregion generierte Einkommen und daraus abgeleitet die generierten Arbeitsplätze und Steuereinnahmen definiert.



© NIT

Wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus für die LTO Kieler Förde 2017 - Ergebnisse

Ergebnis des Schätzansatzes inkl. der entsprechenden Werte früherer Untersuchungen des NIT:

	LTO Kieler Förde	darunter: Amt Schrevenborn	darunter: LH Kiel	Vergleichsdaten für die LH Kiel - Vorjahre				
	2017	2017	2017	2015	2013	2011	2009	2007
Touristische Aufenthaltstage	23,9 Mio. €	0,43 Mio.	23,5 Mio.	22,9 Mio.	21,7 Mio.	20,5 Mio.	19,8 Mio.	19,7 Mio.
Bruttoumsatz im Tourismus	1.011 Mio. €	15 Mio. €	997 Mio. €	955 Mio. €	898 Mio. €	812 Mio. €	749 Mio. €	690 Mio. €
Wertschöpfung im Tourismus	454 Mio. €	7 Mio. €	447 Mio. €	428 Mio. €	403 Mio. €	383 Mio. €	354 Mio. €	324 Mio. €
Anteil am Volkseinkommen ¹ in %	8%	2%	8%	8%	10%	9%	9%	9%
Beschäftigungswirkung ² (sog. Vollzeitäquivalente (VÄ))	ca. 16.800 VÄ	ca. 250 VÄ	ca. 16.500 VÄ	ca. 16.200 VÄ	ca. 15.900 VÄ	ca. 15.200 VÄ	ca. 15.700 VÄ	ca. 14.400 VÄ
Steuerwirkung ³	22,0 Mio. €	0,3 Mio. €	21,7 Mio. €	20,8 Mio. €	19,5 Mio. €	18,1 Mio. €	16,7 Mio. €	15,3 Mio. €

Bewertung der Ergebnisse: Gegenüber der zuletzt durchgeführten Quantifizierung der Effekte des Tourismus auf die Wirtschaftskraft der LH Kiel darf vorbehaltlich daten- und methodenbedingter, teilweise unterschiedlicher Schätzansätze von einer positiven Entwicklung des Wirtschaftsfaktors in Kiel gesprochen werden. Nach wie vor ist der Tourismus in Kiel auch von wichtiger beschäftigungspolitischer Bedeutung, obwohl von der positiven Umsatzentwicklung offensichtlich nicht direkt-proportionale Beschäftigungseffekte erwartet werden können.

Berechnung: NIT 2018, Berichtsjahr 2017. Alle Angaben sind Schätzwerte, die auf der Basis des branchenüblichen, nachfrageseitigen Berechnungsansatzes abgeleitet wurden. Erläuterungen: ¹ Bezüglich des Volkseinkommensbegriffes zum Zweck der Berechnung der wirtschaftlichen Bedeutung des Tourismus wird die Definition von der „Verwendungsseite“, hier aus Gründen der Datenverfügbarkeit das sog. Primäreinkommen der privaten Haushalte, als Näherungsgröße für das Volkseinkommen genutzt. ² VÄ = sog. Vollzeitäquivalent, d.h. das theoretische Äquivalent ausgedrückt in der Personenzahl (inklusive mitzuversorgender Haushaltsmitglieder), die durch den Tourismus ihren Lebensunterhalt mit einem durchschnittlichen Volkseinkommen bestreiten können (vgl. hierzu: TVSH, 2018, Sparkassen-Tourismusbarometer 2018, Kiel). ³ Diese Steuereffekte, die auf der Basis der Nettoumsätze berechnet werden, betreffen kommunale Steuern (Grundsteuer, Gewerbesteuer, kommunale Anteile an der Lohn- und Einkommensteuer, aber ohne das Aufkommen aus der Fremdenverkehrsabgabe und Zweitwohnungssteuer, weil diese (anders als die z. B. Kurabgabe) in den von den Gästen getätigten Ausgaben nicht enthalten sind. Zu den kommunalen Steuereffekten ist letztlich der (geringfügige) kommunale Umsatzsteueranteil hinzu zu zählen.

Wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus für die LTO Kieler Förde 2017

– Profitierende Branchen

- Bemerkenswert ist gleichwohl die Vielzahl der von diesen Umsätzen profitierenden Branchen. Dies gilt vor allem für den Einzelhandel und die Gastronomie, in denen der Tourismus damit zur Sicherung von Arbeitsplätzen beiträgt.
- Die Quantifizierung dieser Anteil ist zielgebietsscharf nur mit sehr großem Aufwand ermittelbar. Die verfügbaren Durchschnittswerte für verschiedene räumliche Abgrenzungen sprechen aber für sich.

Typische Umsatzanteile der Anbietersegmente im Tourismus	Tourismus in Schleswig-Holstein			Städtetourismus in Deutschland ⁴
	2017 ¹	2014 ²	2010 ³	
Einzelhandel / Einkäufe (Lebensmittel und sonstige)	29%	31%	38%	50%
Gastgewerbe: Gastronomie / Verpflegung im Gastgewerbe und Beherbergungsgewerbe / Unterkunft	48%	48%	46%	36%
Dienstleistungen: Freizeit- und Unterhaltungsgewerbe, lokaler Transport und sonstige Dienstleistungen	22%	21%	17%	14%

- Insbesondere wird deutlich, dass im Städtetourismus in Deutschland die Verteilung der Umsätze von derjenigen in Flächenländern maßgeblich abweicht, und zwar zugunsten des Einzelhandels und der Gastronomie.

¹ TVSH und Finanzgruppe Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein 2018, Sparkassen-Tourismusbarometer Schleswig-Holstein, Sonderveröffentlichung Wirtschaftsfaktor Tourismus 2018

² TVSH und Finanzgruppe Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein 2016, Sparkassen-Tourismusbarometer Schleswig-Holstein, Sonderveröffentlichung Wirtschaftsfaktor Tourismus 2014

³ TVSH 2013, tourismus* - Perspektiven für Schleswig-Holstein

⁴ DTV 2006, Städte- und Kulturtourismus in Deutschland (Typische Umsatzanteile der Anbietersegmente im deutschen Städtetourismus, Basis: 203 Städte)

Wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus für die LTO Kieler Förde – Detailergebnisse für das Amt Schrevenborn

Segment (Basisjahr 2017)	Volumen der Aufenthaltstage	Durchschn. Tagesausgaben	Bruttoumsatz	Nettoumsatz	Wertschöpfung (Einkommen)	Anteil am Einkommen	Anteil am Nettoumsatz
1. Übernachtungen in Betrieben mit 10 und mehr Betten	15.180	89,30 €	1.355.574 €	1.221.568 €	693.716 €	0,15%	9,5%
2. Übernachtungen in Betrieben mit weniger als 10 Betten	47.560	61,50 €	2.924.940 €	2.635.793 €	1.496.841 €	0,32%	20,6%
3. Übernachtungen in Campingbetrieben (Touristik)	13.090	49,80 €	651.882 €	587.440 €	333.601 €	0,07%	4,6%
4. Übernachtungen in Kliniken und Sanatorien	0	153,62 €				0,00%	0,0%
5. Übernachtungen bei Freunden und Verwandten	185.904	26,20 €	4.870.685 €	4.389.191 €	2.226.812 €	0,48%	34,3%
6. Übernachtungen in Zweitwohnsitzen	23.000	42,50 €	977.500 €	880.869 €	446.900 €	0,10%	6,9%
7. Übernachtungen von Dauercampnern	13.650	14,50 €	197.925 €	178.359 €	101.288 €	0,02%	1,4%
Summe Übernachtungen (alle Betriebe)	298.384		10.978.506 €	9.556.499 €	5.299.158 €	1,14%	74,6%
8. Tagesausflüge vom Wohnort (D) inkl. 10.	113.080	26,20 €	2.962.696 €	2.578.948 €	1.308.404 €	0,28%	20,1%
9. Tagesausflüge vom Urlaubsort	14.328	41,32 €	592.039 €	515.354 €	261.460 €	0,06%	4,0%
10. Tagesgeschäftsreisen (D): Enthalten in 8.	vgl. 8.					0,00%	0,0%
Summe Tagesreisende (alle Tagesreisearten)	127.408		3.554.735 €	3.094.303 €	1.569.863 €	0,34%	24,2%
11. Kreuzfahrtgäste (Turnaround ohne Übernachtung)	-					0,00%	0,0%
12. Segler (Fahrtensegler) ¹	2.115	88,79 €	187.791 €	163.467 €	82.933 €	0,02%	1,3%
13. Kreuzfahrtgäste (Stop-over ohne Übernachtung mit Landausflug)	-						
14. Fährschiffsgäste	-						
15. Segler (Regatta-Segler)	-						
16. Kreuzfahrtschiffe (Crews)	-						
Summe Andere Segmente	2.115		187.791 €	163.467 €	82.933 €	0,02%	1,3%
Summe gesamt	427.907		14.721.031 €	12.814.268 €	6.951.955 €	1,50%	100%

¹ Hier Angabe der Liegetage. Die tatsächliche Zahl der Aufenthaltstage (Bootsübernachtungen) in diesem Segment dürfte höher sein. Da allerdings weder die Zahl der tatsächlichen Zahl der Personen je Schiff/Boot noch die Aufenthaltsdauer bekannt sind, werden nur die Liegetage berücksichtigt.

Wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus für die LTO Kieler Förde – Detailergebnisse für die LH Kiel

Segment (Basisjahr 2017)	Volumen der Aufenthaltstage	Durchschn. Tagesausgaben	Bruttoumsatz	Nettoumsatz	Wertschöpfung (Einkommen)	Anteil am Einkommen	Anteil am Nettoumsatz
1. Übernachtungen in Betrieben mit 10 und mehr Betten	727.034	98,30 €	71.467.442 €	64.402.489 €	36.573.530 €	0,66%	7,4%
2. Übernachtungen in Betrieben mit weniger als 10 Betten	135.590	61,50 €	8.338.812 €	7.514.475 €	4.267.395 €	0,08%	0,9%
3. Übernachtungen in Campingbetrieben (Touristik)	34.034	49,80 €	1.694.893 €	1.527.344 €	867.363 €	0,02%	0,2%
4. Übernachtungen in Kliniken und Sanatorien	0	153,62 €	- €	- €	- €	0,00%	0,0%
5. Übernachtungen bei Freunden und Verwandten	1.732.392	40,36 €	69.919.341 €	63.007.426 €	31.966.188 €	0,58%	7,3%
6. Übernachtungen in Zweitwohnsitzen	136.800	42,50 €	5.814.000 €	5.239.254 €	2.658.083 €	0,05%	0,6%
7. Übernachtungen von Dauercampnern	25.200	20,69 €	521.388 €	469.846 €	266.821 €	0,00%	0,1%
Summe Übernachtungen (alle Betriebe)	2.791.050		157.755.877 €	137.322.316 €	76.599.379 €	1,38%	15,8%
8. Tagesausflüge vom Wohnort (D)	15.050.000	41,05 €	617.802.500 €	537.780.728 €	272.837.674 €	4,93%	62,0%
9. Tagesausflüge vom Urlaubsort	1.634.812	41,34 €	67.583.137 €	58.829.332 €	29.846.473 €	0,54%	6,8%
10. Tagesgeschäftsreisen (D)	3.000.000	34,09 €	102.270.000 €	89.023.329 €	45.165.096 €	0,82%	10,3%
Summe Tagesreisende (alle Tagesreisearten)	19.684.812		787.655.637 €	685.633.389 €	347.849.243 €	6,28%	79,0%
11. Kreuzfahrtgäste (Turnaround ohne Übernachtung) ¹	90.497	33,73 €	3.052.464 €	2.657.089 €	1.348.048 €	0,02%	0,3%
12. Segler (Fahrtensegler) ⁴	11.702	88,79 €	1.039.021 €	904.440 €	458.859 €	0,01%	0,1%
13. Kreuzfahrtgäste (Stop-over ohne Übernachtung mit Landausflug) ²	33.848	20,84 €	705.394 €	614.027 €	311.521 €	0,01%	0,1%
14. Fährschiffsgäste ³	801.742	55,49 €	44.488.636 €	38.726.180 €	19.647.340 €	0,35%	4,5%
15. Segler (Regatta-Segler) ⁴	9.368	88,79 €	831.785 €	749.558 €	425.667 €	0,01%	0,1%
16. Kreuzfahrtschiffe (Crews) ⁵	42.403	26,34 €	1.116.895 €	972.228 €	493.250 €	0,01%	0,1%
Summe Andere Segmente	989.560		51.234.194 €	44.598.010 €	22.684.683 €	0,41%	5,1%
Summe gesamt	23.465.422		996.645.708 €	867.553.715 €	447.133.306 €	8,07%	100%

¹ Kreuzfahrtgäste (Turnaround ohne Übernachtung): Im Jahr 2017 verzeichnet der Seehafen Kiel im Bereich des Reisewechsels insgesamt 476.300 Passagiere. Lt. der Studie NIT, 2013, Touristische Wertschöpfung durch Ausgaben von Kreuzfahrtgästen in Schleswig-Holstein – Reanalyse ist für die vorliegende Wertschöpfungsanalyse jede Person nur einmal, also die Hälfte der Passagierzahlen zu veranschlagen, und davon nur diejenigen Passagiere, die Ausgaben in Kiel tätigen (38%). Die sich daraus ergebende Zahl der Aufenthaltstage beträgt damit 90.497. Der entsprechende Ausgabenwert entstammt der o.a. Kreuzfahrtstudie (inflationiert).

Die Übernachtungen im Bereich des Reisewechsels sind in den statistischen Volumenangaben der o.a. Posten 1. und 2., ggf. auch unter 5. enthalten.

² Im Bereich Stop-Over verzeichnet der Seehafen Kiel für 2017 37.609 Passagiere. Mit Bezug auf die o.a. Kreuzfahrtstudie von 2013 werden in der vorliegenden Wertschöpfungsanalyse 90% der Stop-Over-Gäste berücksichtigt, nämlich diejenigen, die einen Landausflug, 50% per organisiertem Landausflug und 40% per individuellem Landausflug, in Kiel unternahmen. Der entsprechende Ausgabenwert entstammt ebenfalls der o.a. Kreuzfahrtstudie (inflationiert), und zwar als gewichtetes Mittel der Ausgaben bei organisierten und nicht-organisierten Landausflügen.

³ Insgesamt wurden 2017 vom Seehafen Kiel 1.603.483 Ein- u. Aussteiger verzeichnet, analog zu den vergangenen Jahren wurden hier nur Passagiere berücksichtigt, die Ausgaben in Kiel getätigt haben (ca. 50%).

⁴ Hier Angabe der Liegetage. Die tatsächliche Zahl der Aufenthaltstage (Bootsübernachtungen) in diesen Segmenten dürften höher sein. Da allerdings weder die Zahl der tatsächlichen Zahl der Personen je Schiff/Boot noch die Aufenthaltsdauer bekannt sind, werden nur die Liegetage berücksichtigt.

⁵ Aufgrund fehlender Werte für 2017 Wertansatz analog 2015 & 2013.

Anlage: Quellen zur Berechnung der wirtschaftlichen Bedeutung des Tourismus

Bezugspunkte der Informationen zur Berechnung der wirtschaftlichen Bedeutung des Tourismus in Kiel und dem Amt Schrevenborn, waren u.a. die folgenden Quellen (Sortierung nach angegebener Berechnungsgröße). Hinweis zum Datenvergleich mit früheren Berechnungen: Im Zuge des Forschungsfortschritts zum Thema der wirtschaftlichen Bedeutung des Tourismus in deutschen Reisezielen können wichtige Branchen Kennziffern vor allem dann größeren Schwankungen unterliegen, wenn diese erstmals detailliert untersucht wurden oder sich methodische Ansätze für geeigneter befunden wurden als frühere Verfahren. Ein Anstieg der Volumenangaben im Amt Schrevenborn basiert u. a. auf einer besseren Datengrundlage für das Berichtsjahr 2017. Im Zuge dessen sind Veränderungen in den Berechnungsergebnissen betreffend der Umsätze nicht vollständig als Marktveränderungen interpretierbar, sondern im Einzelfall methodischen Einflüssen ausgesetzt.

Nachfrage- und Umsatzsegment	Quelle der Volumenangaben	Quellen der Ausgabenwerte
Übernachtungen in Betrieben mit 10 und mehr Betten	Kiel: Statistik-Nord / Amt Schrevenborn: Schätzung NIT	NIT, Gästebefragung GBSH 2017 und Schätzung NIT
Übernachtungen in Betrieben mit weniger als 10 Betten	Schätzung NIT inkl. Nutzung der Kapazitätsangaben von Kiel-Marketing	NIT, Gästebefragung GBSH Kiel 2017 und Schätzung NIT
Übernachtungen in Campingbetrieben (Touristik)	Kiel-Marketing (Kapazitäten) und Schätzung NIT	dwif 2018, Der Campingplatz- und Reisemobiltourismus als Wirtschaftsfaktor, München; Berichtsjahr 2016/2017
Übernachtungen bei Freunden und Verwandten	Schätzung NIT inkl. Nutzung Angaben von Statistik-Nord und Amt Schrevenborn zu der Anzahl der Haushalte	TVSH und Finanzgruppe Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein 2018, Sparkassen-Tourismusbarometer Schleswig-Holstein, Sonderveröffentlichung Wirtschaftsfaktor Tourismus 2017
Übernachtungen in Zweitwohnsitzen	Schätzung NIT inkl. Nutzung kommunaler Angaben zu den Steuerfällen der Zweitwohnungssteuer	TVSH und Finanzgruppe Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein 2018, Sparkassen-Tourismusbarometer Schleswig-Holstein, Sonderveröffentlichung Wirtschaftsfaktor Tourismus 2017
Übernachtungen von Dauercampem	Kiel-Marketing (Kapazitäten) und Schätzung NIT	BMW, 2010, Campingtourismus in Deutschland 2009/2010 und Schätzung NIT
Tagesausflüge vom Wohnort	Schätzung NIT	TVSH und Finanzgruppe Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein 2018, Sparkassen-Tourismusbarometer Schleswig-Holstein, Sonderveröffentlichung Wirtschaftsfaktor Tourismus 2017
Tagesausflüge vom Urlaubsort	Schätzung NIT	NIT, Grenzüberschreitender Tagestourismus Deutschland – Dänemark, 2011 und Schätzung NIT
Tagesgeschäftsreisen (D)	Schätzung NIT	Schätzung NIT
Segler (Fahrtsegler)	Sportboothafen Kiel GmbH / Amt Schrevenborn: Kiel-Marketing	Planco Consulting 2008 und Schätzung NIT
Kreuzfahrttourismus	Seehafen Kiel GmbH & Co. KG und Kiel-Marketing und Schätzung NIT auf der Basis der Studie NIT, 2013, Touristische Wertschöpfung durch Ausgaben von Kreuzfahrtgästen in Schleswig-Holstein - Reanalyse	NIT, 2013, Touristische Wertschöpfung durch Ausgaben von Kreuzfahrtgästen in Schleswig-Holstein - Reanalyse
Fährtourismus	Seehafen Kiel GmbH & Co. KG und Kiel-Marketing	Neuberechnung nach Vorgaben Seehafen Kiel GmbH & Co. KG 2010
Segler (Regatta-Segler)	Sportboothafen Kiel GmbH / Amt Schrevenborn: GLC	Planco Consulting 2008 und Schätzung NIT
Kreuzfahrttourismus (Crews)	Seehafen Kiel GmbH & Co. KG und Kiel-Marketing	Neuberechnung nach Vorgaben Seehafen Kiel GmbH & Co. KG 2010

Bearbeitung:

**Institut für Tourismus- und Bäderforschung
in Nordeuropa GmbH (NIT)**

Fleethörn 23
D - 24103 Kiel

Tel.: +49 (0)431 - 666 567 - 0
Fax: +49 (0)431 - 666 567 - 10
E-Mail: info@nit-kiel.de
www.nit-kiel.de

Ansprechpartner:

Kai Ziesemer
(Leiter Strategie und Entwicklung)
Kai.Ziesemer@nit-kiel.de

Henrike Beer
(Projektleiterin NIT)
Henrike.Beer@nit-kiel.de

Auftraggeber:

Kiel-Marketing GmbH

Neues Rathaus, Andreas-Gayk-Straße 31b
D - 24103 Kiel

Tel.: + 49 (0)431 - 679 1015
Fax: + 49 (0)431 - 679 1099
E-Mail: info@kiel-marketing.de
www.kiel-marketing.de

Uwe Wanger
(Geschäftsführer)
u.wanger@kiel-marketing.de